

bei einem der vorliegenden ♂ ist der ganze Aussenrand seiner Länge nach lichtgelb, so dass sich die stumpf gezähnte Wellenlinie scharf abhebt; bei dem andern ♂ tritt diese Färbung hier weniger stark hervor, hauptsächlich tritt sie in kleinen, die Fransen begrenzenden Halbmonden auf. Die bei der Stammform oft fehlende, oder unkenntliche Ringmakel ist bei allen Exemplaren vorhanden, bei den ♂ inamentlich deutlich, ebenso bei letztern die schwarz schwärzlich aufgebligte Nierenmakel deutlicher, als bei den ♀ (bei den englischen Exemplaren tiefer gelb). Während die Hinterflügel von templi reichlich ins Gelbliche ziehen, sind sie bei der Var. mehr silbergrau mit einem Stich ins Gelbe und zeigen zwei deutliche, dunkle (die englischen Exemplare nur eine deutliche (♂) Querbinden, die zweite ist bei einem ♂ nur schwach vorhanden, während sie das Gottard-Exemplar vom Anna-Gletseher wieder deutlich zeigt. Die Schweizer Form steht auch im Ausmass erheblich zurück.

Flügelspannung	englische ♂	45—47 mm.
"	" finnische ♂	48 mm.
"	" var. Cassioli ♂	33 mm.
	♀	41—43 mm.
Vorderflügelbreite	engl. ♂	bis 11 mm.
"	finn. ♂	11 $\frac{1}{3}$ mm.

Neue *Molops*-Arten.

(Aus „Die Käfer von Mitteleuropa“
von Ludwig Ganglbauer.)

Molops vlasuljensis Ganglb. n. sp.

Von *M. alpestris* Dej. nur durch schmälere und gestrecktere, im allgemeinen kleinere Körperform, weniger gerundete Seiten des Halsschildes, gestrecktere, an den Seiten weniger gerundete Flügeldecken und durch etwas kürzeren, gegen die gekrümmte Spitze weniger schlanken Foreeps verschieden. Long. 13—16 mm. Von Hrn. V. Apfelbeck an Schneefeldern der Vlasulja an der herzegowinisch-montenegrinischen Grenze aufgefunden.

Molops obtusangulus Ganglb.; *alpestris* var. *obtusangulus* Ganglb. Von *M. alpestris* durch stumpfwinkliger, an der Spitze selbst etwas abgerundete Hinterecken und in der Mitte kaum quer eingedrückte Basis des Halsschildes, sowie durch etwas längere, an den Seiten noch schwächer gerundete Flügeldecken, wahrscheinlich spezifisch

verschieden. Long. 16—18 mm. In der Bjelagora bei Trebinje in der Herzegowina von Hrn. V. Apfelbeck aufgefunden.

Molops curtulus Ganglb. n. sp. Dem *Molops Parreyssi* nahe stehend, von demselben durch geringere Grösse und viel kürzerer gedrungener Körperform, nach hinten weniger verengten und daher an der Basis breiteren Halsschild, sehr stark zahnförmig nach aussen vorspringende Hinterecken desselben und durch viel kürzere, mehr parallelsichtige, gegen die Basis viel weniger verengte Flügeldecken verschieden. Die Hinterecken des Halsschildes liegen ausserhalb der Verlängerung des sechsten Streifens der Flügeldecken. Long. 11,5—13 mm. Von Hrn. V. Apfelbeck im Waldgebiet von Vucjaluka bei Sarajevo in Bosnien aufgefunden.

Molops Apfelbecki Ganglb. n. sp. Durch depresse Oberseite und lang abgesetzte Hinterecken des Halsschildes ausgezeichnet. Kopf mässig gross. Halsschild herzförmig, im vorderen Drittel am breitesten, an den Seiten bis zum basalen Siebentel mässig gerundet, vor der Basis ausgesweift, mit rechtwinkligen, etwas nach aussen vorspringenden Hinterecken, die Scheibe in der Mitte flach, gegen die Seiten und Vorderecken gewölbt abfallend, die Basis schwach quer eingedrückt, der äussere basale Längsstrich kurz, nur halb so lang als der die Basis erreichende innere Längsstrich. Flügeldecken an den Seiten leicht gerundet, ziemlich depress, mässig tief gestreift, die Zwischenräume der Streifen ziemlich flach, der siebente Zwischenraum nicht oder nur wenig breiter als der sechste, gegen die Basis gewölbt, der achte und neunte viel schmaler und gewölbter als der siebente. Durch die depresse Körperform dem *longipennis* zunächst stehend, von demselben durch kleinern Kopf, normal gebildeten Seitenrand der Stirn, nach hinten viel weniger verengten Halsschild, an den Seiten mehr gerundete und auf dem Rücken viel tiefer gestreifte Flügeldecken verschieden. Long. 14—15 mm. Von Herrn V. Apfelbeck auf dem Volujak in der Herzegowina aufgefunden.

Zollamtliche Vorkommnisse.

Von Hans Hrdliczka.

Am 9. Dezember 1891 hatte ich an einen Entomologen in Breslau 4 Schachteln mit Lepidopteren expedirt und erhielt am 20. gleichen

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Societas entomologica](#)

Jahr/Year: 1891

Band/Volume: [6](#)

Autor(en)/Author(s): Ganglbauer Ludwig

Artikel/Article: [Neue Molops-Arten 171](#)